

ANFRAGE von Claudio Zihlmann (FDP, Zürich), Stefan Schmid (SVP, Niederglatt), Christa Stünzi (GLP, Horgen) und Marzena Kopp (Die Mitte, Meilen)

Betreffend Beschleunigte Digitalisierung der Verwaltungsprozesse im Kanton Zürich

In der Digitalisierung hat der Kanton Zürich erheblichen Handlungsbedarf. Die Unternehmen sind auf eine digitale kantonale Verwaltung angewiesen. Dazu gehört, dass alle Verwaltungsprozesse digitalisiert, medienbruchfrei und rund um die Uhr verfügbar sind. Solche digitalen Abläufe reduzieren den administrativen und finanziellen Aufwand für die Unternehmen, erhöhen die Effizienz der Verwaltung und stärken damit insgesamt die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts.

Vor diesem Hintergrund kommt dem Regierungsrat die Aufgabe zu, den Fortschritt der Digitalisierung, die Effizienzgewinne sowie die Einbindung der Gemeinden rasch zum Erfolg zu führen.

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Verwaltungsprozesse im Kanton Zürich sind im Rahmen der digitalen Transformation insgesamt zu digitalisieren?
2. Welcher Anteil dieser Prozesse ist heute bereits digitalisiert und bis wann rechnet der Regierungsrat mit einem Digitalisierungsgrad von 95% (gesamthaft und je Direktion)?
3. Wo steht der Kanton Zürich damit im interkantonalen Vergleich und welche Massnahmen sind für einen Platz im vorderen Viertel erforderlich?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse zu beschleunigen?
5. Welche messbaren Effizienzziele hat der Regierungsrat für die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse vorgegeben, z.B. Durchlaufzeiten, Kostensenkung, Personalbestand, Nutzerzufriedenheit (gesamthaft und je Direktion)?
6. Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung der Prozesse kurz-, mittel- und langfristig auf den Personalbedarf und die Anforderungsprofile der Angestellten?
7. Das Smart Service Portal des Kantons Aargau umfasst aktuell rund 500 digitale Services. Wann ist im Kanton Zürich mit einer vergleichbaren Zahl zu rechnen?
8. Im Kanton Aargau sind über das genannte Portal schon heute Dienstleistungen von 167 Gemeinden (85% der Bevölkerung) rund um die Uhr verfügbar. Wann rechnet der Regierungsrat mit einem vergleichbaren Anteil angeschlossener Zürcher Gemeinden?

Falls die Regierung zu einzelnen Fragen keine Antworten geben kann, bitten wir, hierfür die Gründe zu nennen.

Claudio Zihlmann
Stefan Schmid
Christa Stünzi
Marzena Kopp